Kirche im hr

21.07.2018 um 00:00 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Pia Arnold-Rammé,
Katholische Pastoralreferentin, Referentin für Sozialpastoral, Frankfurt

Wasser – ein kostbares Gut

Vor einigen Jahren hatten wir mal einen Gast aus den Philippinen. Der wunderte sich: In Deutschland kommt das Wasser aus dem Hahn, es ist auch noch trinkbar - und trotzdem kaufen wir hier Wasser in Flaschen. Wie verrückt ist das denn? Der Mann hatte Recht. Und wir schafften uns einen Wassersprudler an. Noch dazu ist das Frankfurter Trinkwasser ausgezeichnet. Es kommt u.a. aus dem Hessischen Ried und dem Vogelsberg. Dort sind die Menschen zwar nicht so begeistert, dass ihnen im wörtlichen Sinn das Wasser abgegraben wird. Aber noch ist das kein heftiger Streit, denn noch gibt es bei uns ja genügend Wasser. Dieser heiße Sommer macht aber wieder einmal deutlich: Wasser ist ein kostbares Gut. Das verlier ich manchmal aus dem Blick, denn es kommt ja aus dem Hahn und steht mir sozusagen jederzeit zur Verfügung. Jederzeit? In anderen europäischen Ländern gibt es schon Auflagen: Blumen gießen, Auto waschen, Rasen sprengen – das alles ist zurzeit nicht mehr erlaubt. Aber: Muss ich denn warten, bis es bei uns auch ein solches Verbot gibt? Ich weiß ja, dass es schon ziemlich lange sehr heiß ist und nur ganz wenig geregnet hat. Da kann ich auch ohne offizielles Verbot sparsamer mit dem kostbaren Nass umgehen. Viele Möglichkeiten, Wasser zu sparen, gibt es ja auch schon, so z.B. mit der Spartaste bei der Klospülung oder durch Wasch- und Spülmaschinen mit weniger Wasserverbrauch. Ich nehme mir jetzt mal zusätzlich vor, beim Duschen weniger Wasser zu verwenden. Da ist noch Sparpotenzial drin. Und ich hoffe natürlich, dass es bald mal wieder lange und ausgiebig regnet. Auch wenn

ich das warme Wetter genieße, auch wenn so ein Sommer Spaß macht: Über die nächste längere Regenzeit werde ich nicht schimpfen. Sondern vielleicht an den Heiligen Franziskus denken, der in seinem berühmten Sonnengesang sogar ausruft: „Gelobt seist du, Schwester Wasser“. Denn ich weiß jetzt wieder neu, wie kostbar und wichtig das Wasser für uns ist. Und werde es wieder mehr schätzen: das kostbare Nass.